



## Orthoptist (m/w/d)



**Ausbildung alle 3 Jahre  
Nächster Ausbildungsbeginn: 2027**

**Schulform: 3-jährige Höhere Berufsfachschule**

**EINMALIG IN THÜRINGEN**

**Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales**

Rudolf-Breitscheid-Str. 56/58

07747 Jena

Tel.: 03641/3557-0 • Fax: 03641/3557-29

Internet: [www.mefa.jena.de](http://www.mefa.jena.de)

E-mail: [info@mefa.jena.de](mailto:info@mefa.jena.de)

# Orthoptistin / Orthoptist

## ***Aufgaben und Tätigkeitsmerkmale***

### ***1.1. Aufgaben***

Die Aufgaben eines Orthoptisten/einer Orthoptistin beziehen sich auf die Orthoptik. Dies ist ein spezieller Bereich der Augenheilkunde, der die Vorbeugung (Prävention), Erkennung (Diagnostik), Behandlung (Therapie) und Wiederherstellung (Rehabilitation) von Schielerkrankungen, Sehschwächen, Störungen des ein- und beidäugigen Sehens, Augenzittern und Augenbewegungsstörungen umfasst.

Der/die Orthoptist/in untersucht dabei Patienten aller Altersgruppen, vorwiegend jedoch Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter zum Beispiel mit einer Schielstellung, Doppelbildern, Augenmuskellähmungen, ein- oder beidseitig reduziertem Sehvermögen, augenbedingten Kopffehlhaltungen, Augenzittern, Kopfschmerzen oder Lesestörungen.

Der/die Orthoptist/in trägt ein hohes Maß an Eigenverantwortung hinsichtlich der Untersuchung, Behandlung und Überwachung der Patienten. Er/sie kann dem Augenarzt Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zur Diagnostik und Therapie unterbreiten.

Die Aufklärung und Beratung von Patienten und Eltern, hygienische Maßnahmen und die Dokumentation gehören zum Aufgabenbereich.

### ***1.2. Tätigkeitsmerkmale***

- Durchführung von Untersuchungen und Behandlungen
- Beratung der Patienten und der Eltern hinsichtlich der Erkrankung, Behandlung und weiterer Maßnahmen
- sicherer Umgang und Anwendung der gesamten Technik im Arbeitsbereich
- Dokumentation, Verlaufsbeobachtung und Auswertung
- verwaltungstechnische Aufgaben für den Arbeitsbereich usw.

## ***Ausbildung***

Die Ausbildung zur/zum Orthoptistin/Orthoptisten dauert 3 Jahre und wird durch das Orthoptistengesetz vom 28.11.1989 geregelt. Die theoretische und praktische Ausbildung erfolgt in der vollen Verantwortung der Schule und in enger Kooperation mit der Augenklinik der FSU Jena.

Die hohen theoretischen und praktischen Ansprüche in der Ausbildung stellen besondere Anforderungen an den Bewerber hinsichtlich seiner schulischen Leistungen und der Reife seiner Persönlichkeit, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Ebenso sind eine gesundheitliche Stabilität, eine sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache und ein normales Seh- und Hörvermögen Voraussetzungen. Der einfühlsame und angepasste Umgang mit kleinen und erwachsenen Patienten muss dem Bewerber leicht fallen.

Am Ende der Ausbildung wird vor einem durch das Landesverwaltungsamt Weimar genehmigten Prüfungsausschuss eine staatliche Prüfung abgelegt. Die Prüfung umfasst einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil. Der Absolvent erhält nach bestandener staatlicher Abschlussprüfung ein Abschlusszeugnis der Schule, ein Zeugnis über die staatliche Prüfung und eine Erlaubnisurkunde zum Führen der Berufsbezeichnung

## **„Orthoptistin“ oder „Orthoptist“**

vom Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar.

## **Rahmenstundentafel**

### **Rahmenstundentafel für die Fachrichtung – Orthoptik –**

(120 Wochen theoretischer und praktischer Unterricht sowie praktische Ausbildung)

<b>Lerngebiete</b>	<b>Gesamtstunden-</b>	<b>davon praktischer</b>
	<b>zahl</b>	<b>Unterricht</b>
<b>1. Theoretischer und praktischer Unterricht</b>		
<b>Anatomie und Physiologie</b>	<b>280</b>	
Allgemeine Anatomie und Physiologie	(100)	
Spezielle Anatomie und Physiologie	(180)	
<b>Allgemeine Krankheitslehre, Kinderheilkunde und Erste Hilfe</b>	<b>130</b>	
Allgemeine Krankheitslehre	(40)	
Kinderheilkunde	(20)	
Psychologie	(40)	
Erste Hilfe	(30)	
<b>Arzneimittel</b>	<b>40</b>	
<b>Allgemeine Augenheilkunde</b>	<b>150</b>	
<b>Neuroophthalmologie</b>	<b>100</b>	
<b>Orthoptik und Pleoptik</b>	<b>400</b>	<b>150</b>
<b>Augenbewegungsstörungen</b>	<b>250</b>	<b>100</b>
<b>Physik, Optik, Brillenlehre und Informatik</b>	<b>230</b>	<b>50</b>
<b>Hygiene</b>	<b>60</b>	
<b>Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde</b>	<b>60</b>	
<b>Fachenglisch</b>	<b>40</b>	
<b>Gesamtstunden theoretischer und praktischer Unterricht</b>	<b>1740</b>	<b>300</b>
<b>2. Praktische Ausbildung</b>		
Anamnese- und Befunderhebung, Dokumentation	680	
Therapieplanung und –durchführung	480	
Neuroophthalmologie (einschließlich Perimetrie)	240	
Gesprächsführung und Beratung	160	
Anwendung und Pflege orthoptischer und pleoptischer Geräte	420	
Fotografie	20	
Betreuung von Sehbehinderten und Kontaktlinienträgern	220	
Augenoperationen	640	
<b>Gesamtstunden praktischer Ausbildung</b>	<b>2560</b>	

### **Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind:

- Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- ärztliche Bescheinigung zur Berufstauglichkeit<sup>1</sup>
- Voraussetzungen wie im Punkt Ausbildung kurz beschrieben
- vollständiger Impfschutz gegen Masern (Masernschutzgesetz)

<sup>1</sup> Formular/Antrag erhältlich bei uns oder auf unserer Homepage

## ***Bewerbung***

Die Bewerbung für das beginnende Ausbildungsjahr muss bis spätestens 31.03. des Jahres an der SBBS für Gesundheit und Soziales **online** eingereicht werden. Darüber hinausgehende Bewerber werden entsprechend vorhandener Plätze berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- **beglaubigte** Kopie des letzten Schulzeugnisses
- 2 Passbilder
- Ärztliche Bescheinigung zur Berufstauglichkeit<sup>1</sup>

Empfohlene Impfungen sind eine vollständige Hepatitis-B-Immunisierung, ein aktueller Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung sowie gegen Mumps und Röteln.

## ***Kosten und Vergütung***

Schüler, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, können die im Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) festgesetzte Beihilfe beantragen. Auskünfte dazu erteilt das für den Wohnsitz zuständige Amt für Ausbildungsförderung.

## ***Unterbringung***

Um die Unterbringung bemüht sich der Schüler selbst. Wohnheimplätze können beantragt werden:

Internationaler Bund, IB Mitte gGmbH  
Jugendwohnheim Jena  
Am Herrenberg 3  
07745 Jena      Tel.: 03641/687122